

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jan-Phillip Tadsen, Fraktion der AfD

Probleme mit Gewalt an Schulen in den Ämtern Crivitz, Goldberg-Mildenitz und Sternberger Seenlandschaft

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Schulen gibt es in den Ämtern Crivitz, Goldberg-Mildenitz und Sternberger Seenlandschaft (bitte sämtliche Schulen nach Schulart und Amtsbereich auflisten)?
 - a) Wie viele Schüler sind in den einzelnen Klassen dieser Schulen (bitte auflisten nach Schüler je Klasse einer Klassenstufe sowie Gesamtzahl der Lehrer und Schüler einer jeden Schule)?
 - b) Wie viele und welche Lehrerstellen sind an den aufgelisteten Schulen derzeit nicht besetzt (bitte offene Stellen je Schule auflisten)?

Die Fragen 1 und a) werden zusammenhängend beantwortet.

In den Ämtern Crivitz, Goldberg-Mildenitz und Sternberger Seenlandschaft befinden sich im Schuljahr 2022/2023 17 öffentliche allgemeinbildende Schulen.

Eine Auflistung dieser Schulen sowie der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und der Gesamtzahl der Lehrkräfte kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden. Hierbei handelt es sich um vorläufige Angaben für das Schuljahr 2022/2023 (Stichtag: 9. September 2022).

Amt	Organisationsform	Schulname	Ort	Schüler/ -innenzahl	Lehrkräfte- zahl*
Crivitz	Grundschule	Grundschule „Fritz Reuter“ Crivitz	Crivitz	300	15
	Grundschule	ORI-Grundschule Leezen	Leezen	114	7
	Grundschule	Grundschule Sukow	Sukow	131	9
	Grundschule	Grundschule Plate	Plate	216	14
	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule „Am Mühlenberg“ Cambs	Cambs	304	22
	Regionale Schule	Regionale Schule Crivitz	Crivitz	304	20
	Regionale Schule	Regionale Schule „Friedrich Wehmer“ Banzkow	Banzkow	307	22
	Gymnasium	Gymnasium Am Sonnenberg Crivitz	Crivitz	448	33
Goldberg-Mildenitz	Grundschule	Grundschule Mestlin	Mestlin	81	9
	Grundschule	Grundschule „John Brinckman“ Goldberg	Goldberg	110	6
	Regionale Schule	Regionale Schule „Walter Husemann“ Goldberg	Goldberg	132	10
Sternberger Seenlandschaft	Grundschule	Grundschule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	129	9
	Grundschule	Grundschule Dabel	Dabel	74	5
	Grundschule	Grundschule „Alexander Behm“ Sternberg	Sternberg	228	12
	Förderschule-Schule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Lernen	Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung Sternberg	Sternberg	94	13
	Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg	Sternberg	510	42
	Regionale Schule	Regionale Schule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	113	9

* ohne Referendarinnen und Referendare

Im Weiteren wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Zu b)

In den Ämtern Crivitz, Goldberg-Mildenitz und Sternberger Seenlandschaft befinden sich 17 öffentliche allgemeinbildende Schulen, an denen mit Stand Ende April dieses Jahres der Unterricht entsprechend Kontingentstundentafel abgesichert ist.

Rechnerisch sind 167,75 Lehrerwochenstunden – das entspricht 6,2 Stellen beziehungsweise Vollzeitäquivalenten, wobei eine Stelle grundsätzlich rechnerisch 27 Lehrerwochenstunden entspricht – an zehn öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der erfragten Amtsbereiche mit Stand Ende April 2023 personell nicht untersetzt (vergleiche nachfolgende Tabelle). Diese haben jedoch keine Auswirkungen auf die Absicherung des Pflichtunterrichts.

Schulname	Ort	Personell nicht untersetzte Lehrerwochenstunden
ORI-Grundschule Leezen	Leezen	-4,5
Grundschule Sukow	Sukow	-5,5
Regionale Schule mit Grundschule „Am Mühlenberg“ Cambs	Cambs	-19,5
Regionale Schule Crivitz	Crivitz	-28,5
Regionale Schule „Friedrich Wehmer“ Banzkow	Banzkow	-56
Regionale Schule „Walter Husemann“ Goldberg	Goldberg	-15
Grundschule „Alexander Behm“ Sternberg	Sternberg	-5,75
Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung Sternberg	Sternberg	-17
Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg	Sternberg	-11
Regionale Schule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	-5
Summe in Lehrerwochenstunden		-167,75
Summe in Stellen		-6,2

Bezogen auf die den Schulen in Summe bereitgestellte Gesamtausstattung entspricht der Umfang der personell nicht unteretzten Lehrerwochenstunden einem Prozentsatz von 3,9 Prozent.

2. Wie viele Sozialarbeiter beziehungsweise Sozialpädagogen sind nach Kenntnis der Landesregierung jeweils an diesen Schulen beschäftigt (bitte Anzahl der Sozialarbeiter je Schule auflisten)?

Die Antwort auf die Frage 2 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Landesregierung weist daraufhin, dass in den Fachkräften für Schulsozialarbeit (SSA) sowohl Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter als auch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen enthalten sind.

Schulen in den Ämtern Crivitz, Goldberg-Mildenitz und Sternberger Seenlandschaft mit Fachkräften der Schulsozialarbeit (SSA) – gefördert mit ESF- und Landesmitteln zum 31. Dezember 2022

Amt	Schulstand- ort	Schule	Stunden- anzahl der SSA pro Woche	Vollzeit- äqui- valente
Crivitz	Cambs und Leezen	Regionale Schule und Grundschule Cambs und ORI-Grundschule Leezen	35,00	0,875
Goldberg-Mildenitz	Goldberg	Grundschule Goldberg	20,00	0,500
Goldberg-Mildenitz	Mestlin	KNEIPP-Grundschule Mestlin	15,00	0,375
Crivitz	Crivitz	Fritz Reuter Grundschule Crivitz	40,00	1,000
Crivitz	Crivitz	Regionale Schule Crivitz	35,00	0,875
Sternberger Seenlandschaft	Sternberg	Grundschule Sternberg	30,00	0,750
Sternberger Seenlandschaft	Brüel	Schule am Stadtpark Brüel Grundschule und Regionale Schule	35,00	0,875
Goldberg-Mildenitz	Goldberg	Regionale Schule „Walter Husemann“	35,00	0,875
Crivitz	Plate und Sukow	Naturgrundschule Plate und Grundschule Sukow	35,00	0,875
Crivitz	Banzkow	Regionale Schule Banzkow	30,00	0,750
Crivitz	Crivitz	Gymnasium Am Sonnenberg	30,00	0,750
Sternberger Seenlandschaft	Sternberg	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium	40,00	1,000
Sternberger Seenlandschaft	Sternberg	Förderschule Sternberg	35,00	0,875

Datenquelle: Informationssystem für Arbeitsmarktpolitik-internetgestützte Datenerfassung (ISAP-iDE)

3. Wie viele Beschwerden von Eltern zu Gewaltvorkommnissen oder anderen aktenkundigen Problemstellungen sind der Landesregierung in den angesprochenen Ämtern seit 2021 bekannt (bitte entsprechende Vorfälle pro Schule und Jahr auflisten)?
4. Welche Informationen erhält die Landesregierung über Gewalt oder andere Probleme an Schulen des Landes (bitte den Prozess der Dokumentation darstellen)?

Die Fragen 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Notfällen an Schulen ist mit einem Höchstmaß an Sensibilität zu begegnen. Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift für den Umgang mit Notfällen an den öffentlichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 29. Januar 2010 und des damit autorisierten elektronischen Dokumentes „Notfallplan Mecklenburg-Vorpommern“ wurden landeseinheitliche Standards im Umgang mit Notfällen an öffentlichen Schulen ausgewiesen.

Grundsätzlich werden alle entsprechend der Verwaltungsvorschrift für den Umgang mit Notfällen an den öffentlichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern gemeldeten Vorfälle erfasst, in der obersten Schulaufsicht zur Kenntnis genommen, schulaufsichtlich und (sofern angezeigt) schulpsychologisch begleitet.

Die Meldung von Gewaltvorkommnissen oder anderen Notfällen gemäß der Verwaltungsvorschrift für den Umgang mit Notfällen an den öffentlichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern erfolgt seitens der Schulen. Wie viele dieser Meldungen auf Beschwerden von Eltern zurückgehen, wird statistisch nicht erfasst.

5. Welche Antigewaltprojekte gibt es für die Schulen des Landes (bitte Projekte auflisten und kurz beschreiben)?
Wann werden diese unter welchen Bedingungen aktiviert oder können beantragt werden?

Für Schulen des Landes gibt es zahlreiche Antigewaltprojekte. Sie werden von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, der Landespolizei und dem Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung (LfK) angeboten beziehungsweise gefördert.

Informationen können hier eingesehen werden:

<https://www.lpb-mv.de>

<https://www.polizei.mvnet.de/Polizei/LKA/>

<https://www.kriminalpraevention-mv.de/>

<https://www.kriminalpraevention-mv.de/Projekte/>

Allein der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung hat in den vergangenen zehn Jahren über 1 000 Präventionsprojekte gefördert. Beispielhaft wird hier das Projekt **„Recht und Unrecht im Internet – Kinder als Täter und Opfer“** genannt. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5, Lehrkräfte und Eltern. Projektträger ist der Verein „Prävention 2.0 e. V.“ Das Hauptziel besteht darin, Kinder für die Themen Cybermobbing, Urheberrechtsverletzungen und Selbstschutz im Internet zu sensibilisieren.

<https://www.kriminalpraevention-mv.de/Projekte/>

Für Schulen können insbesondere auch die auf der **„Grünen Liste Prävention – die Empfehlungsliste evaluierter Präventionsprogramme“** aufgeführten Programme empfohlen werden. Dahinter verbirgt sich eine Datenbank des Landespräventionsrates Niedersachsen (<https://lpr.niedersachsen.de/nano.cms/gruene-liste>), die evaluierte Präventionsprogramme nach Bewertungskriterien eingruppiert und bundesweit eine wertvolle Unterstützung bei der Auswahl von Präventionsprogrammen bietet. Die Programme können nach ihrem Einsatzgebiet (zum Beispiel Schule, Kita), Zielgruppen, Zielstellungen (zum Beispiel Prävention von Gewalt) und den Risiko- und Schutzfaktoren, auf die sie einwirken, recherchiert werden.

www.gruene-liste-praevention.de

Die **Handreichung für Schulen „Kein Platz für Mobbing!“** des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung von 2021 listet in Kapitel 4 Projekte und Initiativen zur Gewalt- und Mobbingprävention mit Inhalt und Kontaktnennung auf. Hier finden Lehrkräfte Vorschläge und Angebote, wie sie Gewaltprävention im Unterricht oder ins Schulleben integrieren können.

https://www.regierung-mv.de/serviceassistent/_php/download.php?datei_id=1635580

Hier eine gekürzte Auswahl an Projekten:

- **Schulprojekt „Wir in MV – Fit und sicher in die Zukunft!“ unter Federführung des Landeskriminalamtes Mecklenburg-Vorpommern**

Das landesweite Projekt „Wir in MV“ unterstützt Schulen bei ihrer Projekt- und Präventionsarbeit. „Wir in MV“ trägt mit seinem kostenfreien Unterstützungsangebot in den Schulen unseres Landes dazu bei, Toleranz, Fairness, Hilfsbereitschaft und Teamgeist zu fördern.

<https://www.wir-in-mv.de/>

- **Klasse2000 – Stark und gesund in der Grundschule**

Das Programm zur Gesundheitsförderung und Prävention in der Grundschule wird vom Verein „Programm Klasse2000 e. V.“ mit Sitz in Nürnberg durchgeführt. Es ist für die Klassenstufen 1 bis 4 ausgelegt und unterstützt Lehrkräfte durch ausgebildete Fachkräfte schuljahresbegleitend bei der Gesundheitserziehung und Entwicklung von Sozialkompetenz. Klasse2000 ist in der **Grünen Liste Prävention** seit 2017 in der höchsten Kategorie „Effektivität nachgewiesen“ aufgelistet und ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

<https://www.klasse2000.de/>

- Lions-Quest – Das Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen

Lions-Quest ist ein Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm und fördert „zielgerichtet und nachhaltig junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren (...) Das Programm verbessert die Lebens- und Sozialkompetenzen und vermittelt darüber hinaus Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz. Lions-Quest lässt sich problemlos im Schulalltag integrieren (...)“. Es ist bundesweit von allen Kultusministerien anerkannt und richtet sich mit Fortbildungen direkt an Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie an pädagogische Fachkräfte.

<https://www.lions-quest.de/>

Flyer: https://www.lions-quest.de/wp-content/uploads/2020/06/Lions-Quest_Flyer_Allgemein_web.pdf

- „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Anerkennung, Toleranz und der Erwerb von gewaltfreien Konfliktbewältigungsstrategien stehen im Zentrum der Teilnahme am bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ mit mehr als 2 500 Schulen. Seit 2007 koordiniert die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Mecklenburg-Vorpommern e. V. (RAA) dieses Projekt im Land. Das Projekt richtet sich aktiv gegen alle Formen von Diskriminierung und Ausgrenzung und will einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten.

<https://schule-ohne-rassismus-in-mv.de/impressum/index.html>,

<https://www.schule-ohne-rassismus.org/netzwerk/landes-regionalkoordinationen/mecklenburg-vorpommern/>

- Qualitätssiegel „Sicherheit macht Schule“

Der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern hat gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung das Qualitätssiegel „Sicherheit macht Schule“ mit einem dazugehörigen Leitfaden entwickelt. Die Broschüre kann als PDF unter <http://www.kriminalpraevention-mv.de/Publikationen/> heruntergeladen werden. Mit dem Siegel werden Schulen ausgezeichnet, die eine vorbildliche Präventionsarbeit gegen Gewalt und Kriminalität leisten. Der LfK unterstützt Schulen mit den kommunalen Präventionsräten (<http://www.kriminalpraevention-mv.de/Kommunale-R%C3%A4te>) vor Ort bei der Umsetzung.

Kontakt:

Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung (LfK), E-Mail: lfk@kriminalpraevention-mv.de

- Demokratiepädagogische Projekttag für Schulen in Mecklenburg-Vorpommern

Diese Projekttag werden vom bundesweit agierenden Netzwerk für Demokratie und Courage durchgeführt. Die Landesnetzstelle Mecklenburg-Vorpommern befindet sich in Rostock. Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5/ab zehn Jahre werden Projekttag „FÜR DEMOKRATIE COURAGE ZEIGEN“ zu Themen wie „Diskriminierung“, „Demokratie“, „Das soziale Miteinander lernen und üben“ angeboten. Junge Menschen sollen zu Zivilcourage, aktivem Handeln und Nachdenken ermutigt werden. Statt abstrakter Wissensvermittlung setzen die Akteure auf die aktive Einbeziehung der Teilnehmenden und ihrer Lebenswelten.

<https://www.netzwerk-courage.de/web/150.html>

- Respekt Coaches/Anti-Mobbing-Profis in Mecklenburg-Vorpommern

2018 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Programm „Respekt Coaches“ gegen Mobbing an Schulen gestartet. Bundesweit werden über 200 Respekt Coaches dabei unterstützt, religiöses Mobbing einzudämmen und Toleranz und Demokratieverständnis zu fördern. Die Respekt Coaches sind bei den Jugendmigrationsdiensten angesiedelt und unterbreiten Angebote in Schulen, um Ausgrenzung, Mobbing oder Gewalt gegenüber Andersgläubigen vorzubeugen und Radikalisierung entgegenzuwirken. Sie arbeiten eng mit den Schulsozialarbeiterinnen oder Schulsozialarbeitern an den Schulen sowie den Jugendämtern, ggf. muslimischen Verbänden und Gemeinden, Jobcentern, der Polizei etc. zusammen und nutzen vorhandene Präventionsnetzwerke und -programme. Die Jugendmigrationsdienste schließen mit der Schule Kooperationsvereinbarungen, in der die Formate der Zusammenarbeit festgehalten werden. Bei uns im Land findet man Respekt Coaches/Anti-Mobbing-Profis in Neubrandenburg, Parchim, Pasewalk, Rostock, Schwerin, Stralsund, Waren (Müritz) und Wismar.

<https://www.jmd-respekt-coaches.de/>

- Projekt „Nach der Tat“

„Nach der Tat“ ist ein bundesweites Projekt der gemeinnützigen Werner Bonhoff Stiftung aus Berlin, das mit Hilfe kostenfreier Instrumente Reaktionen auf Gewalt und Mobbing an Schulen verbessern will. Es setzt auf die Mitwirkung jeder einzelnen Person, auch anonym. Gerade anonyme Hinweise sind für das Mitmachprojekt wichtig, „erstens, weil sie verdeutlichen, dass die Angriffe beendet werden müssen, egal wer auf sie hinweist, und zweitens, weil dadurch die Schwelle niedriger ist, sich für das Recht auch einzusetzen.“

<https://nachdertat.de/mobbing-und-gewalt/>

- Methode „Klassenrat“

„Bei der Methode ‚Klassenrat‘ handelt es sich um eine regelmäßige Versammlung aller Klassenmitglieder. Im Klassenrat haben Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkraft gleichberechtigt die Möglichkeit aktuelle Themen (...) einzubringen. Es werden gruppen-, klassen- oder schulspezifische Probleme besprochen und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Auf diese Weise trägt die Methode zur Konfliktlösung bei und fördert basisdemokratische Entscheidungsprozesse (...).“

<https://www.derklassenrat.de/bundesland/mecklenburg-vorpommern>

- FAIRPLAYER: GEGEN GEWALT AN SCHULEN UND FÜR SOZIALE KOMPETENZ!

Unter dem Motto „Wer ignoriert, verliert sein Gesicht!“ werden Jugendliche ermutigt, hinzusehen und etwas gegen Mobbing in der Schulklasse zu unternehmen. Ziel von FAIRPLAYER ist es, „Menschen dazu [zu] bewegen, Verantwortung, Toleranz und Fairplay zu zeigen, entsprechend zu handeln und Vorbild für andere zu sein. Einzugreifen, wenn es notwendig ist. Eben: Ein FAIRPLAYER zu sein – oder zu werden!“ Das Programm hilft, Mobbing in der Schulklasse wirksam und nachhaltig zu verringern, und ist mit der höchsten Wirksamkeitsstufe in der **Grünen Liste Prävention** gelistet. Das Fairplayer.manual umfasst aufeinander aufbauende Bausteine, die in den Klassenstufen 5 bis 9 umgesetzt werden können. Schülerinnen und Schüler werden u. a. sensibilisiert im „Bewusstwerden und Einschätzen verschiedener Formen von Gewalt“.

- [Infolyer](#)

- <https://www.fairplayer.de/>

- **„Schulmediation“**

Schulmediation ist auch ein Mittel zur Gewaltprävention und in diesem Sinne „ein Konfliktregelungsverfahren zur Förderung von Kommunikation und Kooperation“ (Maar, Heiko & Markert, Klaus (3/2010), Seite 29, zitiert nach: Cornelsen Schulverlage GmbH, <https://www.cornelsen.de/magazin/beitraege/gewalt-effektiv-vorbeugen-mit-schulmediation>).

„Das Prinzip basiert (...) auf der Vermittlung zwischen zwei Konfliktparteien, bei der Wertschätzung, Akzeptanz, Verständnis und Konstruktivität im Vordergrund stehen. Es geht nicht vorrangig darum, einen Konflikt schnellstmöglich zu beenden – sondern darum, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die von den Beteiligten tatsächlich verstanden, akzeptiert und aktiv mitgetragen werden. Als Vermittler fungieren (entsprechend ausgebildete) Schülerinnen und Schüler, die von beiden Streithähnen als unparteiische Dritte anerkannt werden.“

<https://www.cornelsen.de/magazin/beitraege/gewalt-effektiv-vorbeugen-mit-schulmediation>

- **„Unterrichtsbausteine zur Gewalt- und Kriminalprävention in der Grundschule“ (Print- und Online-Version)**

Mit diesem Ordner stehen Grundschulen seit dem Schuljahr 2019/2020 Unterrichtsbausteine u. a. zu den Themen „Gewalt und Mobbing“, „Sexualisierte Gewalt“ und „Mediensicherheit“ zur Verfügung. Sie wurden vom Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern (LKA) und dem Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) in Kooperation mit Gewalt- und Präventionsexpertinnen und -experten sowie Auszubildenden und Studierenden im Land erarbeitet. Die Themen sind bei entsprechender pädagogischer Aufbereitung auch für die Klassenstufen 5 bis 6 und für den Förderbereich geeignet.

https://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/publikationen/unterrichtsmaterial/Unterrichtsbausteine_zur_Gewalt-_und_Kriminalpraevention_in_der_Grundschule.pdf

- **Anti-Mobbing-Koffer/„Gemeinsam Klasse sein“ – zusammen gegen Mobbing und Cybermobbing“**

Die Techniker Krankenkasse und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (heute Bildung und Kindertagesförderung) Mecklenburg-Vorpommern haben 2010 die Anti-Mobbing-Initiative „Mobbingfreie Schule – gemeinsam Klasse sein“ gestartet und allen Schulen einen Anti-Mobbing-Koffer zur Verfügung gestellt. 2013 wurde das Modul „Cybermobbing“ hinzugefügt. Das Konzept wurde inzwischen komplett überarbeitet. Entstanden ist das Projekt **„Gemeinsam Klasse sein“ – zusammen gegen Mobbing und Cybermobbing**. Das Schulprojekt unterstützt Schulen und Eltern dabei, „gezielt und präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing vorzugehen“ und eine „Kultur des Hinschauens“ zu schaffen. „Kernelement des Projektes ist die Online-Plattform für Lehrkräfte **Gemeinsam Klasse sein**“. Diese führt durch das Projekt und bietet Materialien wie Leitfäden, Filme, Arbeitsblätter und Übungen zum Download an.“ Empfohlen werden jährliche Projekttag, eine vertiefende Behandlung im Unterricht und die Einbeziehung der Eltern. Dazu werden Lehrkräfte durch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Ansprechpersonen im Land geschult und vorbereitet. Schulen im Land können sich zur Teilnahme am Programm ab dem Schuljahr 2023/2024 bei **KuBES** (Kooperations- und Beratungssystem für Eltern und Schulen) im IQ M-V anmelden.

Erklärfilm: <https://www.gemeinsam-klasse-sein.de/anti-mobbing/projektinformationen/erklaerfilm-zum-projekt-gemeinsam-klasse-sein-2089152>
<https://www.tk.de/techniker/unternehmensseiten/unternehmen/gesunde-lebenswelten/mobbingfreie-schule-2010444>

- Medienscouts MV – Jugend klärt auf

Die Medienscouts klären ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über die Chancen und Risiken des Internets auf. Sie wollen ihnen die Möglichkeit geben, die eigene Mediennutzung zu hinterfragen und mehr Wissen im sicheren Umgang mit dem Netz vermitteln. Cybermobbing spielt dabei eine große Rolle. Das Projekt „Medienscouts MV“ wird vom Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit in Zusammenarbeit mit Partnern organisiert.

<https://www.medienscouts-mv.de/>

- „Helden statt Trolle“

Das Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern und die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern haben ein Gemeinschaftsprojekt gegen Hass im Internet, Fake News und andere Formen von digitaler Gewalt gestartet und setzen dabei auf die Zivilcourage von Schülerinnen und Schülern und Fachkräften im Bildungsbereich. Das präventive Programm sensibilisiert für Hate Speech und klärt zu Themen im Umfeld von Hass und Hetze auf. In Form von Projekttagen, Workshops, Argumentationstrainings und Vorträgen werden junge Erwachsene, Lehrende, Jugend- und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Ehrenamtliche und weitere Interessierte zum Umgang mit Hass im Netz aufgeklärt, Argumentationsstrategien vermittelt und diese praktisch erprobt. Schulen können sich als „Hassfreie Schule“ auszeichnen lassen, um eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung gegen Hass und digitale Gewalt zu übernehmen.

<https://www.helden-statt-trolle.de/Start.html>

Anlage 1 zu Frage 1a

Eine Übersicht zur Zahl der Schüler/-innen je Klasse nach Jahrgangsstufen (ohne Sekundarbereich II) für die oben genannten 17 Schulen kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Hierbei handelt es sich um vorläufige Angaben für das Schuljahr 2022/2023 (Stichtag: 9. September 2022).

Amt	Schulname	Ort	Schulart	Schüler je Klasse nach Jahrgangsstufen (ohne Sekundarbereich II)						
				Jg01	Jg02	Jg1/2	Jg03	Jg04	Jg3/4	JgP
Crivitz	Grundschule „Fritz Reuter“ Crivitz	Crivitz	GS	23,0	-	23,2	26,0	20,8	-	-
	ORI-Grundschule Leezen	Leezen	GS	-	-	17,7	15,0	15,5	-	-
	Grundschule Sukow	Sukow	GS	15,0	-	18,3	14,0	16,5	-	-
	Grundschule Plate	Plate	GS	19,0	19,5	21,0	18,3	22,0	-	-
	Regionale Schule mit Grundschule „Am Mühlenberg“ Cambs	Cambs	GS	15,0	-	20,5	27,0	19,5	-	-
	Regionale Schule mit Grundschule „Am Mühlenberg“ Cambs	Cambs	RegS	-	-	-	-	-	-	-
	Regionale Schule Crivitz	Crivitz	RegS	-	-	-	-	-	-	-
	Regionale Schule „Friedrich Wehmer“, Banzkow	Banzkow	RegS	-	-	-	-	-	-	-
	Gymnasium Am Sonnenberg Crivitz	Crivitz	Gy	-	-	-	-	-	-	-
Goldberg-Mildenitz	Grundschule Mestlin	Mestlin	GS	13,0	-	16,0	18,0	16,0	-	18,0
	Grundschule „John Brinckman“ Goldberg	Goldberg	GS	-	-	26,0	16,0	26,0	-	-
	Regionale Schule „Walter Husemann“ Goldberg	Goldberg	RegS	-	-	-	-	-	-	-

Amt	Schulname	Ort	Schulart	Schüler je Klasse nach Jahrgangsstufen (ohne Sekundarbereich II)						
				Jg01	Jg02	Jg1/2	Jg03	Jg04	Jg3/4	JgP
Sternberger Seenlandschaft	Grundschule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	GS	-	-	16,3	16,0	16,0	-	-
	Grundschule Dabel	Dabel	GS	23,0	-	16,0	16,0	19,0	-	-
	Grundschule „Alexander Behm“ Sternberg	Sternberg	GS	-	-	22,6	19,7	28,0	-	-
	Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung Sternberg	Sternberg	FöG	-	-	-	-	-	-	-
	Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung Sternberg	Sternberg	FöL	-	-	-	-	-	8,0	-
	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg	Sternberg	Gy	-	-	-	-	-	-	-
	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg	Sternberg	RegS	-	-	-	-	-	-	-
	Regionale Schule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	RegS	-	-	-	-	-	-	-

Amt	Schulname	Ort	Schulart	Schüler je Klasse nach Jahrgangsstufen (ohne Sekundarbereich II)									
				Jg05	Jg06	Jg07	Jg08	Jg09	Jg10	JgSI	PrimS	SekS	BbS
Crivitz	Grundschule „Fritz Reuter“ Crivitz	Crivitz	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ORI-Grundschule Leezen	Leezen	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Grundschule Sukow	Sukow	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Grundschule Plate	Plate	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Regionale Schule mit Grundschule „Am Mühlenberg“ Cambs	Cambs	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Regionale Schule mit Grundschule „Am Mühlenberg“ Cambs	Cambs	RegS	22,5	20,0	20,0	15,0	27,0	20,0	-	-	-	-
	Regionale Schule Crivitz	Crivitz	RegS	22,7	27,0	20,5	22,0	19,5	15,5	-	-	-	-
	Regionale Schule „Friedrich Wehmer“ Banzkow	Banzkow	RegS	25,0	24,0	17,5	26,0	21,5	15,0	-	-	-	-
	Gymnasium Am Sonnenberg Crivitz	Crivitz	Gy	-	-	26,3	27,7	22,0	23,3	-	-	-	-
Goldberg-Mildenitz	Grundschule Mestlin	Mestlin	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Grundschule „John Brinckman“ Goldberg	Goldberg	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Regionale Schule „Walter Husemann“ Goldberg	Goldberg	RegS	30,0	28,0	20,0	23,0	20,0	11,0	-	-	-	-

Amt	Schulname	Ort	Schulart	Schüler je Klasse nach Jahrgangsstufen (ohne Sekundarbereich II)									
				Jg05	Jg06	Jg07	Jg08	Jg09	Jg10	JgSI	PrimS	SekS	BbS
Sternberger Seenlandschaft	Grundschule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Grundschule Dabel	Dabel	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Grundschule „Alexander Behm“ Sternberg	Sternberg	GS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schule mit den Förderungsschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung Sternberg	Sternberg	FöG	-	-	-	-	-	-	-	6,0	7,5	9,0
	Schule mit den Förderungsschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung Sternberg	Sternberg	FöL	11,0	9,0	14,0	-	-	-	16,0	-	-	-
	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg	Sternberg	Gy	-	-	19,0	24,0	23,5	26,5	-	-	-	-
	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg	Sternberg	RegS	19,3	24,5	17,5	18,0	17,0	14,5	-	-	-	-
	Regionale Schule „Am Stadtpark“ Brüel	Brüel	RegS	21,0	28,0	21,0	17,0	11,0	15,0	-	-	-	-

Legende:**Schulart:**

FöG	Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
FöL	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
GS	Grundschule
Gy	Gymnasium
RegS	Regionale Schule

Jahrgangsstufen:

Jg	Jahrgangsstufe
Jg01	1. Schulbesuchsjahr der Schuleingangsphase
Jg02	2. und 3. Schulbesuchsjahr der Schuleingangsphase
Jg1/2	1., 2. und 3. Schulbesuchsjahr der Schuleingangsphase übergreifend (inklusive 2. und 3. Schulbesuchsjahr übergreifend)
Jg3/4	jahrgangsstufenübergreifend Jahrgangsstufe 3 und Jahrgangsstufe 4
JgP	jahrgangsstufenübergreifend Jahrgangsstufen im Primarbereich
JgSI	jahrgangsstufenübergreifend Jahrgangsstufen im Sekundarbereich I
PrimS	Primarstufe (betrifft nur Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
SekS	Sekundarstufe I (betrifft nur Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
BbS	Berufsbildungsstufe (betrifft nur Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)